



Der Green Deal und seine Auswirkungen auf die Industrie

Überblick über relevante Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene

Fritz Mühlener, IfEA Institut für Energieausweis GmbH

Gerlinde Pöchlhammer-Tröscher, Pöchlhammer Innovation Consulting GmbH

2. März 2023



Mag. Gerlinde Pöchhacker-Tröscher

gerlinde.poechhacker@p-ic.at, Tel. 0664-9150053

- Geschäftsführende Gesellschafterin der Pöchhacker Innovation Consulting GmbH (P-IC) seit 2008
- Zuvor Geschäftsführerin der OÖ. Wirtschaftsagentur
- Drei Beratungsbereiche
 - Green Transition
 - Public Policy
 - Förderberatung von Unternehmen
- Seit vielen Jahren in und für Tirol tätig: IV Tirol, Land Tirol, WK Tirol, Standortagentur Tirol, Universität Innsbruck, AMG Tirol...
- Zahlreiche Unternehmenskunden, in Tirol zB Swaroski Optik, Plansee



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Friedrich Mühlener, MBA

friedrich.muehlener@ifea.at; Tel. 05/9000-6008

- Geschäftsführer der IfEA Institut für Energieausweis GmbH
- handels- und gewerberechtlich; Ingenieurbüro; 100 % Tochterunternehmen EAG-VT
- Beschäftigt bei Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH
- Mitarbeit in zahlreichen Gremien und Fachverbänden, zB FGW – AG Energieeffizienz, Stakeholderbeirat OIB RL 6; Österreichs Energie – AK Energieeffizienz, OIB-Experten; Austrian Standards – Komitee 093 Energiewirtschaft
- Seit 2007 im Energie AG Konzern
- Vorher ca. 15 Jahre Planung und ÖBA HKLS - Ingenieurbüro



Inhalt

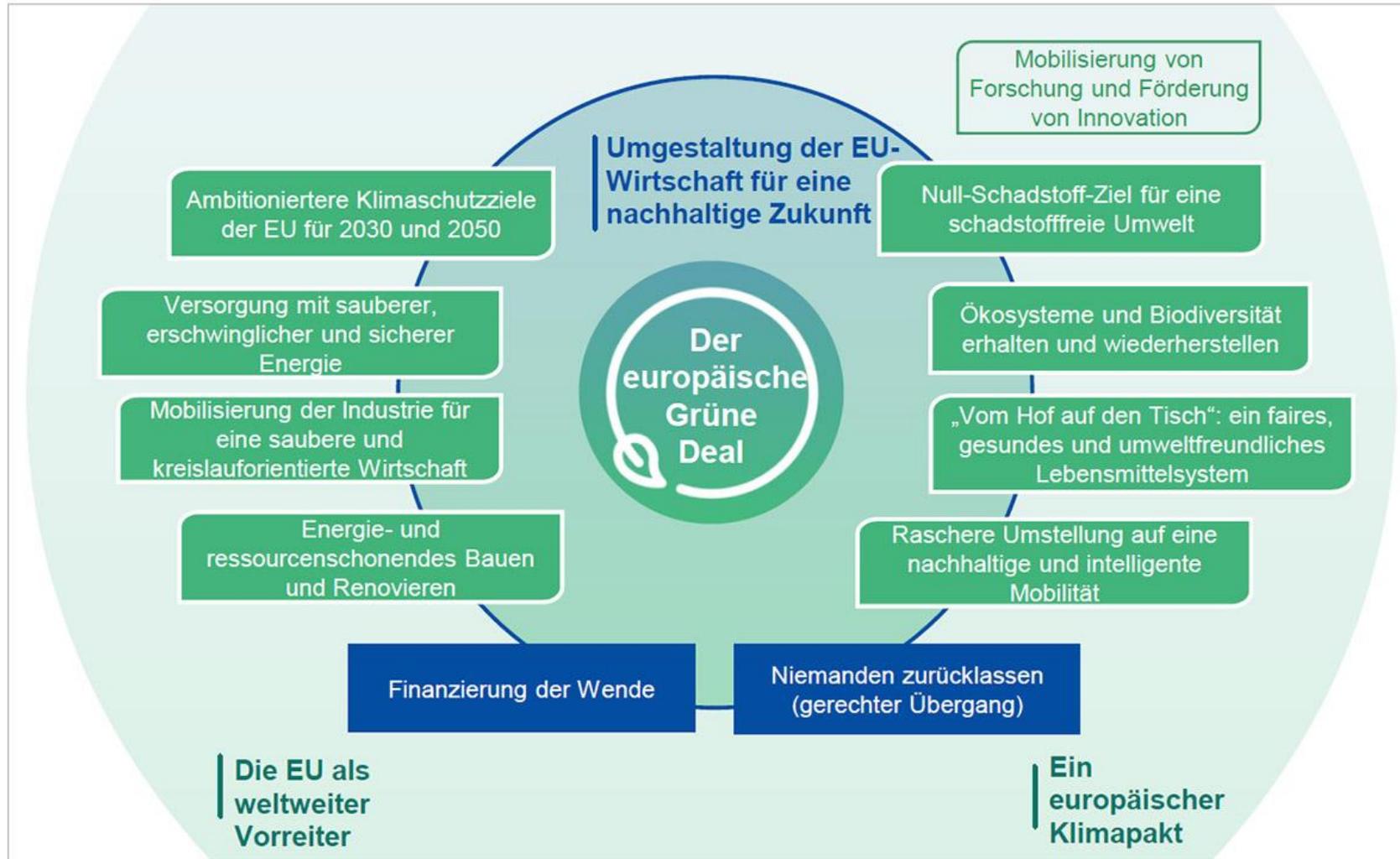


- Der Europäische Green Deal und seine Konsequenzen für die Industrie
- Legislative Auswirkungen des Green Deal auf EU- und nationaler Ebene
 - Gesetzliche Vorgaben – EU-Verordnungen, EU-Richtlinien
 - Nationale Gesetze und Verordnungen
- Auswirkungen des Green Deal auf die Unternehmensfinanzierung
 - ESG-Kriterien
 - EU-Taxonomie
 - Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Ökologisierung / Dekarbonisierung / Green Transition... Herausforderung, Chance, ohne Alternative!

Der Europäische Green Deal und seine Konsequenzen für die Industrie



Europäische Green Deal



- 2019 von der Europäischen Kommission vorgestellt
- Europa als erster klimaneutraler Kontinent – bis 2050 keine Netto-Treibhausgase bzw. 55 % Reduktion bis 2030
- Konzept und Fahrplan für die EU zur Erreichung der Klimaschutzziele (in Kombination mit „Fit for 55“ Paket)
- Insg. fließen € 1,8 Billionen in den Green Deal (= ein Drittel der Investitionen aus dem Aufbaupaket NextGenerationEU und dem Siebenjahreshaushalt der EU)

Konsequenzen des Green Deals (Beispiele)



STRATEGIEN & PROGRAMME

- NextGenerationEU (NGEU), Klimagesetz der EU...
- „Fit for 55“-Paket, REPowerEU, Aufbau- und Resilienzfazilität...
- EU-Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft...
- EU-Industriestrategie...
- *Österreichischer Aufbau- und Resilienzplan*
- *Nationaler Energie- und Klimaplan (AT)*
- *Kreislaufwirtschaftsstrategie (AT)*...

ENERGIEWENDE & INDUSTRIE

- Renewable Energy Directive, Energy Efficiency Directive
- EU-Wasserstoffstrategie, ETS-Richtlinie, CBAM ...
- *Erneuerbaren Ausbaugesetz (AT)*
- *Energieeffizienz-Reformgesetz (AT)*
- *Erneuerbaren-Wärme-Gesetz (AT)*
- *Wasserstoffstrategie (AT)*...

SUSTAINABLE FINANCE

- EU-Taxonomie-Verordnung
- Non Financial Reporting Directive
- European Sustainable Reporting Standards
- Green Asset Ratio (GAR)
- Banking Book Taxonomy Alignment Ratio (BTAR)
- Sustainable Finance Disclosure Regulation
- ...



Der Green Deal und seine Dossiers



Null Schadstoff Ziel	Biodiversität	Energie	Klimaschutz	Mobilität	Kreislaufwirtschaft	Nachh. Finanzierung
Zero-Pollution Aktionsplan NEU	Biodiversitäts-Strategie NEU	Strategien für Sektorintegration sowie Wasserstoff	EU-Klimagesetz	Strategie Smart and Sustainable Mobility NEU	Kreislaufwirtschaftsaktionsplan NEU	Taxonomie-VO
EU-Luftqualitäts-RL ÜBERARBEITUNG	RL über strafrechtlichen Schutz der Umwelt NEU	Strategie Renovierungswelle und „Europäisches Bauhaus“	Klimazielplan 2030	Ausweitung des Emissionshandelssystems auf Transporte auf dem Wasser, in der Luft, auf der Straße und für Gebäude NEU	Batterie-VO NEU	Climate Delegated Act KUNDGEMACHT
Nachhaltigkeits-Strategie Chemikalien NEU	Bodenstrategie NEU	EU-Energie-Infrastruktur-Verordnung (TEN-E-V) ÜBERARBEITUNG	EU-Emissionshandelssystem (ETS-RL) ÜBERARBEITUNG	CO2-Grenzwerte für PKW und leichte Nutzfahrzeuge - Verordnung ÜBERARBEITUNG	Nachhaltige Produktinitiative NEU	Environmental Delegated Act ENTWURF
REACH und CLP ÜBERARBEITUNG	EU Waldstrategie für 2030 NEU	Energieeffizienz-RL ÜBERARBEITUNG	CO2-Grenzausgleichs-Mechanismus (CBAM) NEU	Richtlinie für den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe ÜBERARBEITUNG	Digitaler Produktpass NEU	Offenlegungs-Verpflichtungen
Industrie-Emissions-Richtlinie ÜBERARBEITUNG		Erneuerbaren-Energien-RL ÜBERARBEITUNG	Verordnung über Landnutzung und Forstwirtschaft (LULUCF-VO) ÜBERARBEITUNG	Aufbau Infrastruktur alternativer Kraftstoffe	„Right to repair“ Nachhaltigkeitsinfos von Produkten Legislativvorschlag NEU	Sechs Maßnahmenpakete zum nachhaltigen Finanzwesen
		Energiebesteuerungs-RL ÜBERARBEITUNG	Lastenteilungs-Verordnung ÜBERARBEITUNG	ReFuelEU Aviation - sustainable aviation fuels NEU	Empowering the Consumer for Green transition NEU	
		Gebäude-Energieeffizienz-RL ÜBERARBEITUNG		FuelEU Maritime - green European maritime space NEU	Green Claims Legislativvorschlag NEU	Klima-Sozial-Fonds (Social Climate Fund) VO
		Gasmarktinnenmarkt-Vorschriften (VO, RL, Dekarbonisierungspaket) ÜBERARBEITUNG		Ausarbeitung Post Euro 6/VI-Standards / Euro 7 ÜBERARBEITUNG	EU-Textilstrategie NEU	Just Transition Fund
		Methanemissionen Legislativvorschlag (Überwachung/Meldung/Prüfung)			Abfallverbringungs-Verordnung ÜBERARBEITUNG	
		Ökodesign-RL ÜBERARBEITUNG			Verpackungs-Richtlinie ÜBERARBEITUNG	
					Altfahrzeuge-Richtlinie ÜBERPRÜFUNG/KONSULTATION	

Legende:

- Rechtsakt (grün)
- Strategien (grau)
- 55 Teil des EU Fit for 55 Pakets, veröffentlicht im Juli 2021
- Teil der Nachhaltigen Produktinitiative

STATUS:

- Entwurf innerhalb der kommenden 6 Monate angekündigt
- Vorschlag Kommission veröffentlicht
- Ratsposition veröffentlicht
- Parlamentsposition veröffentlicht
- Trilog läuft
- Rechtsakt abgeschlossen bzw. Strategie veröffentlicht

Web-Link: [WKÖ EU-Stenogramm](#)
Details zu den Rechtsakten

Schwerpunkte der EU-Industriepolitik im Lichte des Green Deal



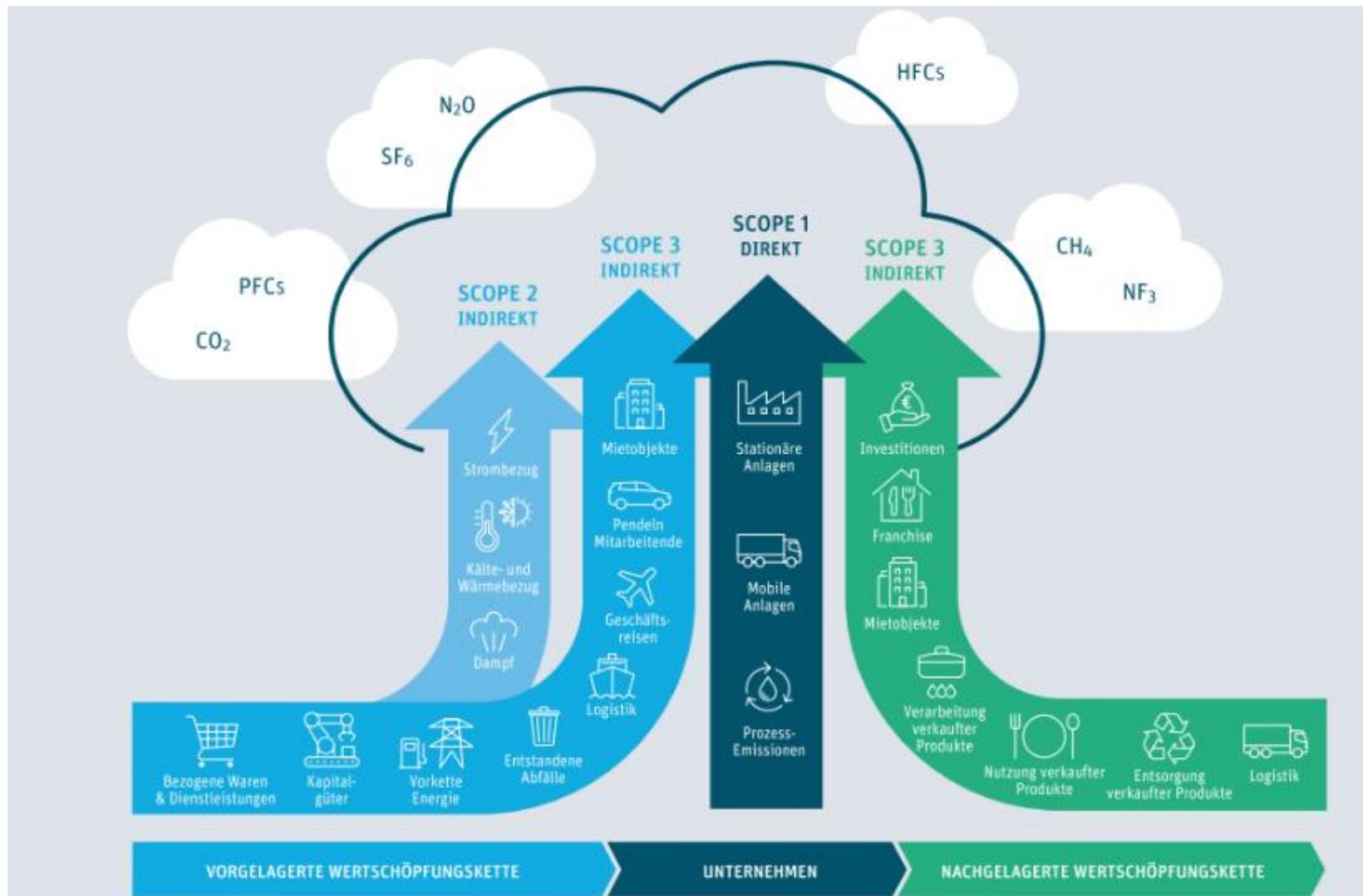
Grundsätzliche Ziele:

- Entwicklung der 14 Industrial Ecosystems der EU
- Green & Digital Transition / Twin Transition
- Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Binnenmarktes
- Strategische Autonomie der EU / Partnerschaften / Abhängigkeiten
- **Blick auf den Green Deal (Beispiele):**
- **CBAM – Carbon Border Adjustment Mechanism:** Europäisches CO₂-Grenzausgleichssystem ab 2026
- **Reform des EU-ETS-Handelssystems:** Beschleunigung, Integration weiterer Sektoren zB See- und Luftverkehr
- **REACH- und CLP-Überarbeitung:** Chemikalien / Verpackungen
- **Digitaler Produktpass:** Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte
- ...



https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/european-industrial-strategy_de

Emissionskategorien (Scopes) nach dem Greenhouse Gas Protocol



Scope 1:

CO₂-Emissionen werden vom Unternehmen direkt kontrolliert (incl. Standorte von Tochterunternehmen).

Scope 2:

Indirekte CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie, zB Strom, Wärme, Gas

Scope 3:

Indirekte CO₂-Emissionen, die innerhalb der eigenen Wertschöpfungskette entstehen (vor- und nachgelagerte Stufen)

Initiativen im Rahmen des Pakets zur Kreislaufwirtschaft



Ökodesign-Verordnung (2022)

- Leistungs- und Informationsanforderungen für fast alle Produktkategorien am EU-Markt
- Fokus 1. Arbeitsplan: Textilien, Möbel, Matratzen, Reifen, Detergenzien, Farben, Schmierstoffe sowie Zwischenprodukte wie Eisen, Stahl und Aluminium*
- EU-Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien
- Überarbeitung der Bauprodukteverordnung

Grafik aus EU (2022): Nachhaltige Produkte zur Norm machen – Ökodesign-Verordnung
 * https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_22_2014

Der Industrieplan zum Grünen Deal



Mit dem **Industrieplan zum Grünen Deal** wird die Kommission die Schaffung eines günstigeren Umfelds für den Aufbau der Cleantech-Produktionskapazitäten fördern, die erforderlich sind, um Europas ehrgeizige grüne Ziele zu erreichen.

Zielsetzungen:

- Verbesserung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie
- Beschleunigung des Prozesses einer klimaneutralen EU bis 2050
- Geplante Maßnahmen:
 - Netto-Null-Industrie-Gesetz
 - Gesetz zu kritischen Rohstoffen
 - Reform der Gestaltung des Strommarkts
 - Überarbeitung der AGVO
 - Vereinfachung IPCEI
 - Europäischer Souveränitätsfonds
 - Qualifizierungsoffensive für „Green Skills“
 - EU-Netz von Freihandelsabkommen
 - Clubs für kritische Rohstoffe
 - Internationale Partnerschaften
 - ...
- Ausarbeitung der Details zur Umsetzung in weiterer Folge



Legislative Auswirkungen des Green Deal auf EU- und nationaler Ebene



EU-Vorgaben: RED, EED, EPBD, Lieferkettengesetz (1/2)



➤ EED – EU-Energieeffizienz-Richtlinie

- EED III in Trilogverhandlung
 - Natürlich sind hier Verschärfungen geplant – treten 2024 in Kraft
- In Österreich ist EED II noch nicht umgesetzt – **EEff-RefG 2023** war in Begutachtung; Vertragsverletzungsverfahren läuft – hätte bereits im Juni 2020 umgesetzt werden sollen
 - Im aktuellen Entwurf keine Lieferantenverpflichtung, Energieauditverpflichtung „nur“ für große Unternehmen (>249 MA; >EUR 50 Mio. Umsatz und >EUR 43 Mio. Bilanzsumme)

➤ RED – Renewable Energy Directive

- RED III in Trilogverhandlung (Verabschiedung wurde für das erste Quartal 2023 erwartet)
- Stand 2022 – Anteil von 40 % an Energie aus erneuerbaren Quellen am Gesamtenergiemix festzulegen bis 2030 (aktuell 32 %)
- Indikatives Ziel, eine durchschnittliche Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energien in der Industrie um 1,1 % pro Jahr
Verwendeter Wasserstoff soll bis 2030 zu 35 % und bis 2035 zur Hälfte aus erneuerbaren Kraftstoffen nicht biogenen Ursprungs stammen

EU-Vorgaben: RED, EED, EPBD, Lieferkettengesetz (2/2)



➤ EPBD – EU-Gebäude-Richtlinie

- Aktuell in Überarbeitung – soll im März im Europäischen Parlament beschlossen werden, dann Trilogverhandlung; künftig wird der Primärenergiefaktor noch wichtiger, ...
- In Österreich wird die RL u.a. mit der OIB RL 6 (Grundlage des Energieausweises) umgesetzt; Aktuell OIB RL 6 aus 2019 gültig; Aktualisierung mit Ausgabe 2023 geplant (Entwurf liegt vor) Nächste Aktualisierung mit neuer EPBD notwendig und geplant - ?2025, dann wieder neu 2027!

➤ „Lieferkettengesetz“ oder RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 (Vorschlag vom 23.2.2022), EU-Lieferkettenrichtlinie

- Frankreich, Deutschland und Portugal haben eigene Gesetze – die EU-Richtlinie ist noch ein Entwurf
- Weitreichende Verpflichtungen für große Unternehmen ...

Österreichische Vorgaben – EWG



➤ **EWG – Erneuerbaren-Wärme-Gesetz** (war in Begutachtung)

- § 5 Verbot von fossile Heizungsanlagen in neuen Baulichkeiten *ab 1.1.2023*;
Termin hält nicht, es sind auch noch Landesgesetze notwendig, Achtung – neue Baulichkeiten sind auch Zubauten, wenn eine neue fossile Heizung notwendig wäre.
- § 6 generelles Stilllegungsgebot für fossile Heizungsanlagen
 - für Heizöl, Kohle und Flüssiggas bis 30. Juni 2035, die dafür geeignet sind
 - für Erdgas bis 30. Juni 2040, aber ein Betrieb mit grünem Gas ist erlaubt
- § 8 Erneuerbarengesetz für zentrale Anlagen, gilt nur für Heizöl, Kohle und Flüssiggas
- § 9 Datenerfassung, Evaluierung und Informationsverpflichtung
- § 10 Altersbedingte Stilllegung bei zentralen Anlagen Heizung, gilt für Heizöl, Kohle und Flüssiggas!
- § 11 Umstellungsgebot bei dezentralen Anlagen zur Wärmebereitstellung; gilt für Heizöl, Kohle und Flüssiggas; für Erdgas nur dann, wenn die Heizung in einem Gebiet mit „qualitätsgesicherte Fernwärme“ steht,

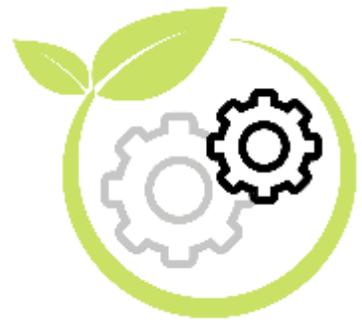
Das EWG muss dann noch in allen Bundesländern umgesetzt werden. D.h. es müssen noch entsprechende Landesgesetze beschlossen und Verordnungen verabschiedet werden.

Österreichische Vorgaben – EGG, EAG, ...



- **EGG – Erneuerbaren-Gas-Gesetz** (aktuell in Begutachtung)
regelt u.a. die Implementierung von „Erneuerbaren Gas“
→ Chance für die Lebensmittelbranche grünes Gas mit Reststoffen zu erzeugen
- **EAG – Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz** (schon länger in Kraft)
regelt u.a. die Einbindung von Photovoltaik ...
- **EEff-RefG 2023 – Bundes-Energieeffizienz-Reformgesetz** (im Ministerrat beschlossen)
bereits bei EED besprochen

Auswirkungen des Green Deal auf die Unternehmensfinanzierung



Bedeutung des Green Deal für Zugang zum Finanzmarkt



- Lenkung der Geld- und Kapitalströme Richtung nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung → **ESG-Finanzierung** (Environment / Social / Governance)
- Banken unterliegen Offenlegungs- und Benchmark-Verordnung (2019)
 - ab 2024: **Green Asset Ratio (GAR) & Banking Book Taxonomy Alignment Ratio (BTAR)**
- **EU-Taxonomie-Verordnung (2020)**
 - definiert, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig angesehen werden
 - Basis für Zugang zu Kapitalmarkt (Umsatz, CAPEX, OPEX)
- Verpflichtung zur **Nachhaltigkeitsberichterstattung** für große Unternehmen ab 2025 (!)
- **ESG Data Hub der ÖKB:** > 100 Fragen zu ESG-Kriterien, Banken verlangen Antworten von Kunden
- ...



Quelle: https://www.lbbw.de/perspektiven/themenspecials/fit-for-55/eu-taxonomie/eu-taxonomie_aepoiou3ap_d.html

EU-Vorgaben zu ESG



- **Environmental Social Governance – ESG**
(zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) wird als weiterer Begriff für **CSR** (Corporate Social Responsibility) verwendet.
- **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) –**
Richtlinie für Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist die Weiterentwicklung der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) und verfolgt das Ziel, die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf eine Stufe mit der Finanzberichterstattung zu stellen. Teil der CSRD sind einheitliche EU-Standards für Nachhaltigkeitsinformationen, die sogenannten European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Environment	Social	Governance
Klimaschutz	Menschenrechte	Ethische Grundlagen
Anpassung an den Klimawandel	Diversität und Chancengleichheit	Fairer Wettbewerb
Schutz von Wasser- und Meeresressourcen	Aus- und Weiterbildung	Anti-Korruption
Kreislaufwirtschaft	Beschäftigung	Digitale Verantwortung
Umweltschutz	Sicherheit und Gesundheit	Schutz geistigen Eigentums
Schutz der Ökosysteme/Biodiversität	Gesellschaftliches Engagement	Politische Einflussnahme

Quelle: bayme vbm (2022): Nachhaltige Unternehmensführung

- **Große Unternehmen** (erfüllen mind. zwei der folgenden drei Kriterien: >250 MA / 40 Mio. EUR Umsatz / >20 Mio EUR Bilanzvolumen) sind verpflichtet, ab dem Jahr 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht (ESG) zu erstellen. Damit große Unternehmen diese Berichtspflicht erfüllen können, sind auch viele Informationen von Lieferanten und Partnern notwendig – auch wenn diese KMU sind!!!

EU-Taxonomie-VO (1/2)



- Eine EU-Verordnung gilt direkt. Die EU-Taxonomie-VO ist seit Juli 2020 in Kraft und ist
 - ab dem 1. Januar 2022 auf Klimaschutz (9 a) und Anpassung an den Klimawandel (9 b)
 - ab dem 1. Januar 2023 auf die übrigen Umweltziele, d. h.
 - nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (9 c)
 - Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (9 d)
 - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (9 e)
 - Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (9 f)anzuwenden.
- Taxonomie-VO legt fest, nach welchen Kriterien Wirtschaftstätigkeit ökologisch nachhaltig ist → Beitrag zu den sechs Umweltzielen
 - Standardisierte Definition von „grünen“ Geschäftstätigkeiten
 - Darstellung der Taxonomiekonformität für Umsatz, CAPEX und OPEX
 - % „Green“ Turnover: Umsatz, der „grüne“ Aktivitätskriterien erfüllt / Gesamtumsatz
 - % „Green“ CAPEX: Investitionsausgaben, die „grüne“ Aktivitätskriterien erfüllen / Investitionsausgaben gesamt
 - % „Green“ OPEX: Betriebskosten, die „grüne“ Aktivitätskriterien erfüllen / Betriebskosten gesamt

EU-Taxonomie: Sechs Umweltziele

Eindämmung des Klimawandels

Anpassung an den Klimawandel

Nachhaltigkeit und Schutz der
Wasser- und Meeresressourcen

Übergang zur Kreislaufwirtschaft

Verhütung und Kontrolle der
Umweltverschmutzung

Schutz und Wiederherstellung der
biologischen Vielfalt und der
Ökosysteme

EU-Taxonomie-VO (2/2)



- Welche direkten Auswirkungen hat die EU-Taxonomie-VO?
 - Es gibt klare Nachhaltigkeitskriterien zB für Gebäude:
 - ✓ Neubau
 - ✓ Renovierung
 - ✓ Nachhaltigkeit ist wichtig für Finanzierung
 - ✓ Nachhaltigkeit ist wichtig für Leistbarkeit

	Neubau	Renovierung	Erwerb und Eigentum
Substantial contribution to climate change mitigation (Mitigation Criteria)	<p>Der Primärenergiebedarf (PED), liegt mindestens 10 % unter dem Schwellenwert, der für die Anforderungen an ein Niedrigstenergiegebäude (NZEB) in den nationalen Maßnahmen festgelegt wurde.</p> <p>Gebäude > 5.000m²: Luftdichtheitstest und Global Warming Potential (GWP) im Lebenszyklus</p>	<p>2 Varianten:</p> <p>a) Die Gebäudesanierung entspricht den geltenden Anforderungen für größere Renovierungen².</p> <p>b) relative Verbesserung: mind. 30% Reduktion des Primärenergiebedarf im Vergleich zu vor der Renovierung³</p>	<p>nach 31.12.2020 gebaut: Das Gebäude erfüllt die Anforderungen lt. Neubau</p> <p>vor 31.12.2020 gebaut: Wohngebäude: Energieausweis der Klasse A; Alternativ dazu gehört das Gebäude zu den obersten 15 % des nationalen oder regionalen Gebäudebestands</p> <p>für größere Nichtwohngebäude: effizienter Betrieb durch Energiemanagement.</p>
DNSH (Do no significant harm)	<p>(2) Climate Change adaptation: Bewertung verschiedenen Klimarisiken - Appendix A (Annex 1)</p> <p>(3) Water: Sustainable use and protection of water and marine resources (k.A. Erwerb und Eigentum)</p> <p>(4) Transition to a circular economy: At least 70% by weight of the non-hazardous construction and demolition waste must be prepared for re-use or sent for recycling or other material recovery, ... (k.A. Erwerb und Eigentum)</p> <p>(5) Pollution prevention and control (Appendix C, Annex 1) (k.A. Erwerb und Eigentum)</p> <p>(6) Protection and restoration of biodiversity and ecosystems, Appendix D, Annex 1 (nur Neubau)</p>		



Ökologisierung / Dekarbonisierung / Green Transition: Herausforderung, Chance, ohne Alternative!



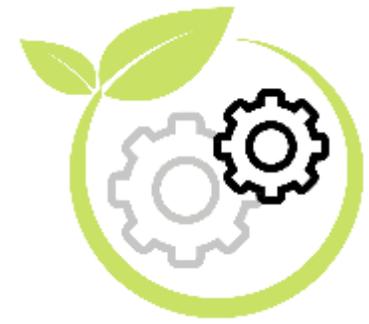
Bedeutung der Green Transition für Unternehmen



Industrie setzt sich intensiv und umfassend mit der Dekarbonisierungs- und Ökologisierungsthematik auseinander:

- **Kostendruck** durch anhaltend hohe Energie- und Rohstoffpreise
- **Resilienzsteigerung** durch Effizienzvorteile und Unabhängigkeit von fossilen Energiequellen
- **EU- und nationale Zielvorgaben** zur Klimaneutralität – EU: 2050, Österreich: 2040
- Gesetzliche Vorgaben, zB Energieeffizienz-Reform-Gesetz 2023, Erneuerbaren-Wärme-Gesetz...
- Kunden verlangen **Eco-Ratings** bzw. Kennzahlen zur Dekarbonisierung
- **Banken** unterliegen Offenlegungs- und Benchmark-Verordnung (2019) → ab 2024: Green Asset Ratio (GAR) & Banking Book Taxonomy Alignment Ratio (BTAR)
- Lenkung der **Geld- und Kapitalströme** Richtung nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung
- ESG-Kriterien und **EU-Taxonomie-Verordnung** haben Einfluss auf Unternehmensfinanzierungen und Zugang zu Kapitalmarkt → detaillierte Erhebung und Darstellung der entsprechenden ESG-Kennzahlungen sowie der taxonomiekonformen Aktivitäten (Umsatz, CAPEX, OPEX) notwendig
- Verpflichtung zur **Nachhaltigkeitsberichterstattung** für große Unternehmen ab 2025
- Nutzung der **Fülle an Förderinstrumenten** zur Green Transition – derzeit über 100 für F&E und Investitionen!
-

Vielfältige Themen der Green Transition ...



- ESG-Finanzierung
- Erneuerbaren-Wärme-Gesetz
- Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
- EEffG – EWG – EED – RED – EPBD
- Massive Steigerung der Energiekosten
- Derzeit fast 100 Förderinstrumente für Ökologisierung – Tendenz steigend!
- EU-Umweltziele
- NFRD – CSR – CSRD – ESRS – ESG
- EU-Taxonomie
- SDGs – Sustainable Development Goals der UN
- Circular Economy
- EU Green Deal
- Banken verlangen Nachhaltigkeitsnachweis zu Investitionen
- Erneuerbaren-Gas-Gesetz
- Sonderfördermaßnahmen, zB Energiekostenzuschuss
- EU-Gebäude-RL in Überarbeitung
- EU-Erneuerbaren-RL in Überarbeitung
- EU-Energieeffizienz-RL in Überarbeitung

FIT4GREEN – unsere Mission

Ökologisierung muss sich rechnen – wir begleiten Sie auf dem Weg zur Dekarbonisierung!



IfEA ist ein Tochterunternehmen der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH und Spezialdienstleister im Bereich Gebäudeoptimierung und Energieeffizienz im Unternehmen.



P-IC ist ein Beratungsunternehmen und auf wirtschafts-, forschungs- und innovationspolitische Fragestellungen und Förderberatung von Unternehmen im regionalen, nationalen und internationalen Kontext spezialisiert.

Mit Fit4Green zur Klimastrategie!

Ökologisierung muss sich rechnen – wir begleiten Sie auf dem Weg zur Dekarbonisierung.



Potenzialanalyse



Klimastrategie



Umsetzungsplan



Förder-Roadmap

Unser modulares Angebot richtet sich an produzierende Unternehmen aller Branchen, insbesondere im energieintensiven Bereich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.fit4green.at



info@fit4green.at



+43 5 9000 3794

Mag. Gerlinde Pöchhacker-Tröscher
Pöchhacker Innovation Consulting GmbH
Geschäftsführende Gesellschafterin
gerlinde.poechhacker@p-ic.at

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Fritz Mühlener
IfEA Institut für Energieausweis GmbH
Geschäftsführer
friedrich.muehlener@energieag.at

